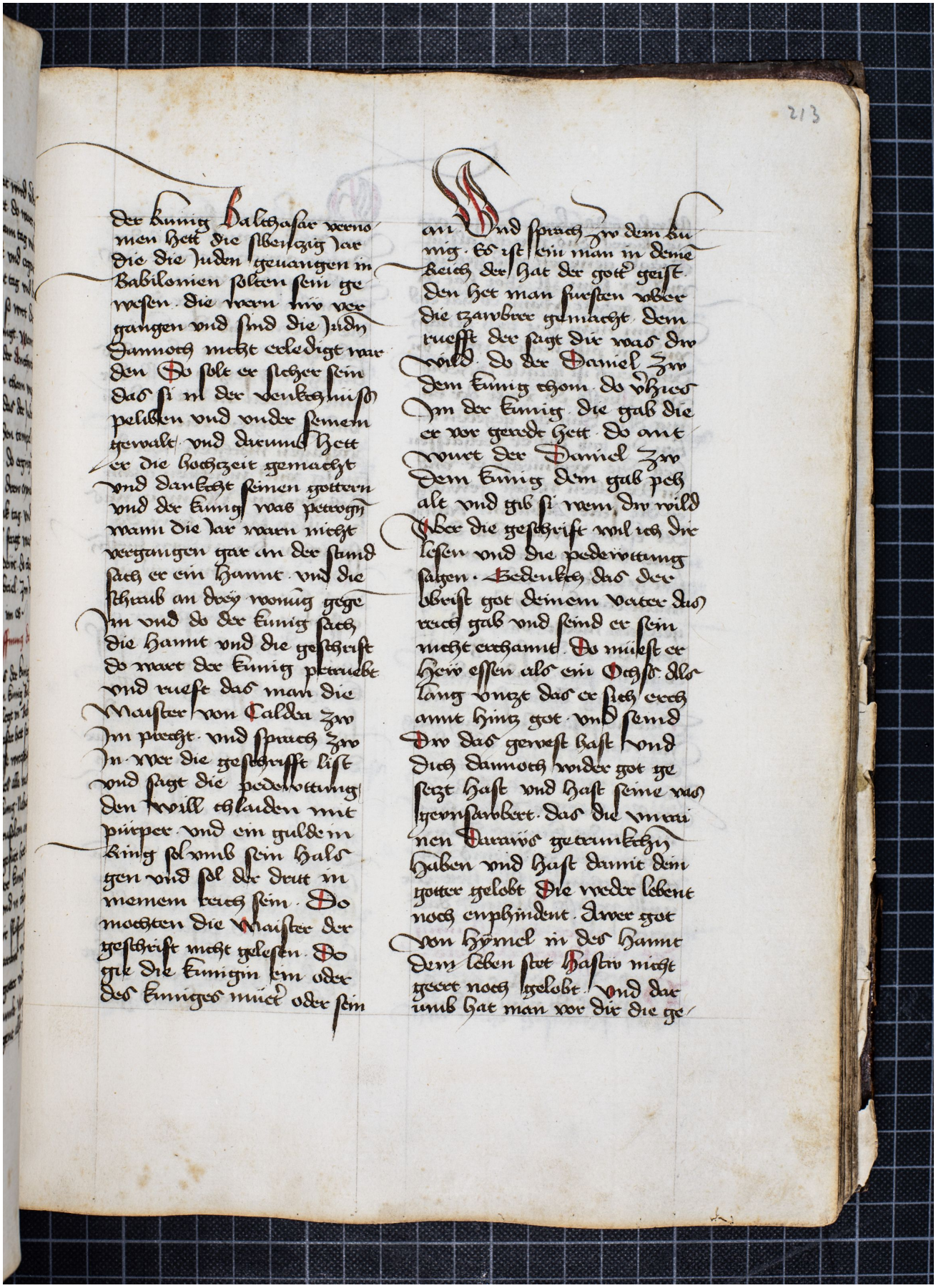
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



213

Der kunig Balthasar verno
men hett die sibenczig iar
die die Juden gefangen in
Babilonien solten sein ge
wesen. Die iaren hin ver
gangen vnd sind die Juden
dannoch nicht erledigt war
den. Do solt er sicher sein
das si in der venknüsse
peliben vnd vnder seinem
gewalt vnd darumb hett
er die hochczeit gemachet
vnd dankcht seinen gottern
vnd der kunig was petrogn
wann die iar waren nicht
vergangen gar ein der stund
sach er ein Hannt vnd die
schreib an dem wenig gegen
in vnd do der kunig sach
die Hannt vnd die geschrifft
do ward der kunig petrubet
vnd rueffe das man die
Maister von Calden zu
im pringt vnd sprach zu
in. Wer die geschrifft list
vnd sagt die pedewttung
den will ich schauden mit
purper vnd ein guldein
kunig solmb sein halss
gen vnd sol der dritt in
meinem reich sein. Do
mochten die Maister der
geschrifft nicht gelesen. Do
gie die kunigin ein oder
des kuniges muter oder sein
ain. Vnd sprach zu dem ku
nig. Es ist ein man in dem
reich der hat der gotz geist.
den het man fursten vber
die czawber gemacht. Dem
truefft der sagt dir was du
wild. Do der Daniel zu
dem kunig chom do vbrich
im der kunig die gab die
er vor gerecht hett. Do ant
wurt der Daniel zu
dem kunig dem gab pch
alt vnd gib si wem du wild
Aber die geschrifft wil ich dir
lesen vnd die pedewttung
sagen. Gedenkch das der
oberist got deinem vater das
reich gab vnd seind er sein
micht erkannt. Du muest er
hew essen also ein Ochss. Also
lang vncz das er sich erkch
annt hinz got vnd seind
Du das gewest hast vond
dich darnoch wider got ge
setzt hast vnd hast seine vas
gen verunarbert. Das die mei
nen darauz getrunkchen
haben vnd hast damit den
gotter gelobt die weder lebent
noch emphindent. Awer got
von himel in des Hannt
dem leben stet hastu nicht
geert noch gelobt. Vnd dar
umb hat man vor dir die ge